



Name:

Hören

insgesamt ca. 40 Minuten

Aufgabe 1

15 Punkte

Lesen Sie Aufgabe 1 gut durch. Sie haben 90 Sekunden Zeit.

Situation: Sie hören nun die Nachricht. Korrigieren Sie während des Hörens die 5 falschen Informationen (siehe Beispiel). Sie hören den Text ein Mal.

Die ~~Winter~~akademie

Sommer

Seminar	Dauer	Schwerpunkt	Referent/-in
Interkulturelles Konfliktmanagement 1 <input type="text"/>	3 Tage (31. Juli – 2. August) <input type="text"/>	Kompetenzdiagnose, Kulturdimensionen <input type="text"/>	Sandra Hübli <input type="text"/>
Interkulturelles Konfliktmanagement 2 <input type="text"/>	2 Tage (3. – 4. August) <input type="text"/>	Interkulturelle Kompetenzen & Kommunikation <input type="text"/>	Sandra Hübli <input type="text"/>
Gewaltfreie Kommunikation <input type="text"/>	2 Tage (7. – 8. August) <input type="text"/>	Ansatz und Kommunikationstechnik der gewaltfreien Kommunikation <input type="text"/>	Dr. Otto Schulz <input type="text"/>
Eigene Potenziale stärken <input type="text"/>	2 Tage (9. – 10. August) <input type="text"/>	Positive Psychologie, Charakterstärken, Aufwärtsspirale <input type="text"/>	Dr. Otto Schulz <input type="text"/>
Missverständnisse erkennen <input type="text"/>	1 Tag (11. August) <input type="text"/>	Kommunikationsmuster und -strategien <input type="text"/>	Marianne Fuchs <input type="text"/>
Preise:	1 Tag 405,- CHF 2 Tage 770,- CHF 3 Tage 1095,- CHF 4 Tage 1380,- CHF 5 Tage 1600,- CHF	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>	<i>Im Preis enthalten:</i> Teilnahme am Seminar inklusive Semindokumentation, Übernachtung im Hotel Sempachersee, Vollpension, Teilnahme am Rahmenprogramm

Teilnehmer/-innen, die Seminare an mehr als 5 Tagen besuchen, erhalten ein besonderes Angebot.

Veranstaltungsort: Seminarhotel Sempachersee, Kantonstrasse 46, 6207 Nottwil

Für Anmeldung, Kontakt und weitere Details besuchen Sie bitte unsere Homepage:

www.diesommerakademie.ch



Name: _____

Hören

insgesamt ca. 40 Minuten

Aufgabe 2

13 Punkte

Lesen Sie Aufgabe 2 gut durch. Sie haben 2 Minuten Zeit.

Situation: Sie hören jetzt eine Radiosendung: Der Text ist in drei Abschnitte gegliedert. Lesen Sie die folgenden Aussagen und kreuzen Sie jeweils die richtige Lösung (A, B oder C) an. Sie hören den Text ein Mal.

Abschnitt 1	1	Die ersten Ansätze, traditionelle familiäre Rollenmuster aufzubrechen,
	A	<input type="checkbox"/> entstanden in Verbindung mit steigendem Konsum.
	B	<input type="checkbox"/> stießen in wohlhabenden Kreisen auf Skepsis.
	C	<input type="checkbox"/> wurden anfangs von deutschen Familienpolitikern abgelehnt.
Abschnitt 2	2	In Deutschland
	A	<input type="checkbox"/> begünstigte die Politik lange Zeit eine konventionelle Aufteilung von Familienarbeit.
	B	<input type="checkbox"/> erhielten erwerbstätige Frauen für die Pflege- und Familienarbeit finanzielle Unterstützung.
	C	<input type="checkbox"/> gab es vielseitige Überlegungen dazu, wie man Frauen entlasten kann.
Abschnitt 2	3	Schweden war das erste Land, das
	A	<input type="checkbox"/> eine partnerschaftliche Aufteilung von Familienarbeit anstrebte.
	B	<input type="checkbox"/> Programme für die reduzierte Erwerbstätigkeit von Männern entwickelte.
	C	<input type="checkbox"/> versuchte, Männern als Elternteil dieselben Rechte einzuräumen wie Frauen.
Abschnitt 2	4	Frankreich
	A	<input type="checkbox"/> bietet Eltern seit jeher vielseitige Möglichkeiten zur Verringerung der Arbeitszeit.
	B	<input type="checkbox"/> hat stets das Ziel verfolgt, dass Frauen und Männer als Vollbeschäftigte arbeiten.
	C	<input type="checkbox"/> zahlt hohe Förderungen für Kinderbetreuung in außerstädtischen Regionen.
Abschnitt 2	5	Geschlechterkulturelle Studien aus Frankreich zeigen, dass
	A	<input type="checkbox"/> Familien es aus eigener Kraft schaffen können, Pflichten gerecht aufzuteilen.
	B	<input type="checkbox"/> Haushalt und Familie weitgehend als Aufgabenbereiche der Frauen verstanden werden.
	C	<input type="checkbox"/> sich in der französischen Gesellschaft deutliche Veränderungen anbahnen.
Abschnitt 2	6	In Deutschland können
	A	<input type="checkbox"/> immer mehr Paare ihre Vorstellungen vom Familienleben verwirklichen.
	B	<input type="checkbox"/> nur mehr wenige Mütter mit ihren Kindern zu Hause bleiben.
	C	<input type="checkbox"/> viele Väter nicht in Karenz ¹ gehen, obwohl sie das gerne möchten.
Abschnitt 3	7	Die Klienten von Männercoach Heinz Feldmann
	A	<input type="checkbox"/> haben finanzielle Ängste, weil sie alleine zu wenig verdienen, um die Familie zu erhalten.
	B	<input type="checkbox"/> haben Schwierigkeiten, Beruf und Privatleben nach ihren Vorstellungen zu vereinbaren.
	C	<input type="checkbox"/> suchen Hilfe, weil sie sich in ihrer neuen Rolle als Vater unsicher fühlen.
Abschnitt 3	8	Heinz Feldmann zufolge
	A	<input type="checkbox"/> denken noch immer viele Männer, dass Frauen für die Kindererziehung zuständig sind.
	B	<input type="checkbox"/> gehen wenige Männer in Väternkarenz, weil sie um ihren gesellschaftlichen Status fürchten.
	C	<input type="checkbox"/> ist häufig der Verdienst entscheidend dafür, wie die Arbeit in der Familie aufgeteilt wird.
Abschnitt 3	9	Der Vater kann zum Kind eine besondere Beziehung aufbauen, wenn er
	A	<input type="checkbox"/> direkt nach der Geburt Körperkontakt zum Neugeborenen hat.
	B	<input type="checkbox"/> sich während der ersten Lebensjahre aktiv einbringt.
	C	<input type="checkbox"/> während der Pubertät des Kindes präsent ist.
Abschnitt 3	10	Elternteile in Führungsjobs
	A	<input type="checkbox"/> können aus ihrer aktiven Erziehungsarbeit auch beruflich Nutzen ziehen.
	B	<input type="checkbox"/> leiden am meisten unter dem Schlafentzug, den ihre Erziehungstätigkeit mit sich bringt.
	C	<input type="checkbox"/> sind im Beruf weniger belastbar als Führungskräfte, die keine Kinder großziehen.

¹ **Karenz** (hier): staatlich finanzierte Arbeitsfreistellung für Mütter bzw. Väter zur Kinderbetreuung (auch: Erziehungsurlaub, Elternzeit, Karenzurlaub)



Name: _____

Hören

insgesamt ca. 40 Minuten

Aufgabe 3

12 Punkte

Lesen Sie Aufgabe 3 gut durch. Sie haben 90 Sekunden Zeit.

Situation: Sie hören nun einen Vortrag. Hören Sie gut zu und ergänzen Sie während des Hörens die entsprechenden Notizen. Sie hören den Text zwei Mal.



NOTIZEN



Mehrsprachigkeit ist kostbar

Auch Erwachsene können Mehrsprachigkeit noch erreichen und (1) _____
zum Teil sogar übertreffen.

Bei Mehrsprachigkeit: sprachliche Kompetenzen selten (2) _____

Aspekte von Mehrsprachigkeit

Mischen von Sprachen ist Ausdruck sozialer Identität und zeugt von (3) _____

Mehrsprachige haben Zugang zu mehreren (4) _____ Märkten und
verfügen über verschiedene Ausdruckssysteme.

Mehrsprachigkeit muss als (5) _____ verstanden werden.

Mehrsprachigkeit – Vor- oder Nachteil?

Geringe Unterschiede im (6) _____ von monolingualen und
mehrsprachigen Menschen:

Mehrsprachige müssen (7) _____ Wörter aus anderen Sprachen
zurückdrängen, gewinnen aber (8) _____ Fähigkeiten.

Eventuell kann Mehrsprachigkeit (9) _____ verzögern.

Mehrsprachigkeit hat eine große Bedeutung hinsichtlich der (10) _____
Europas.



Hören

Aufgabe 1 15 Punkte

Nummer		Falsche Angabe	Korrigierte Version
1	Interkulturelles Konfliktmanagement 1	Kompetenzdiagnose	Konflikt(diagnose)
2	Gewaltfreie Kommunikation	Ansatz	Methode
3	Missverständnisse erkennen	erkennen	vermeiden
4	Preise	1600,-	1575,-
5	Preise	besonderes	gesondertes

Auswertung (siehe Auswertungsbogen): maximale Anzahl richtiger Lösungen: 5 • maximale Punktezahl: 15
Achtung: Orthografiefehler werden nicht berücksichtigt.

Anzahl richtiger Lösungen	5	4	3	2	1	0					
Punkte	15	12	9	6	3	0					

Aufgabe 2 13 Punkte

Nummer	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Lösung	A	A	A	B	B	C	B	C	B	A	

Auswertung (siehe Auswertungsbogen): maximale Anzahl richtiger Lösungen: 10 • maximale Punktezahl: 13
Achtung: Wenn bei einem Item **mehr als 1 Kreuz** = Antwort falsch = **0 Punkte** für dieses Item.

Anzahl richtiger Lösungen	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0
Punkte	13	11	9	7	6	5	4	3	2	1	0

Aufgabe 3 12 Punkte

Nummer	1	2	3	4	5
Lösung	Muttersprachler	ausgewogen	Kreativität	symbolischen	dynamisch
Nummer	6	7	8	9	10
Lösung	Sprechtempo	konkurrierende	metasprachliche	Demenz	Wettbewerbsfähigkeit

Auswertung (siehe Auswertungsbogen): maximale Anzahl richtiger Lösungen: 10 • maximale Punktezahl: 12
Achtung: Die Lösung muss semantisch korrekt sein, Orthografie- und Grammatikfehler werden nicht bewertet.
 Auch andere Lösungen, die hier nicht angegeben sind, werden als richtig gewertet, wenn sie inhaltlich identisch (Synonyme) sind.

Anzahl richtiger Lösungen	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0
Punkte	12	10	9	7	6	5	4	3	2	1	0

Bestehensgrenzen

LESEN und HÖREN
Lesen / Hören insgesamt: maximal 40 Punkte
Bestehensgrenze: mindestens 24 Punkte